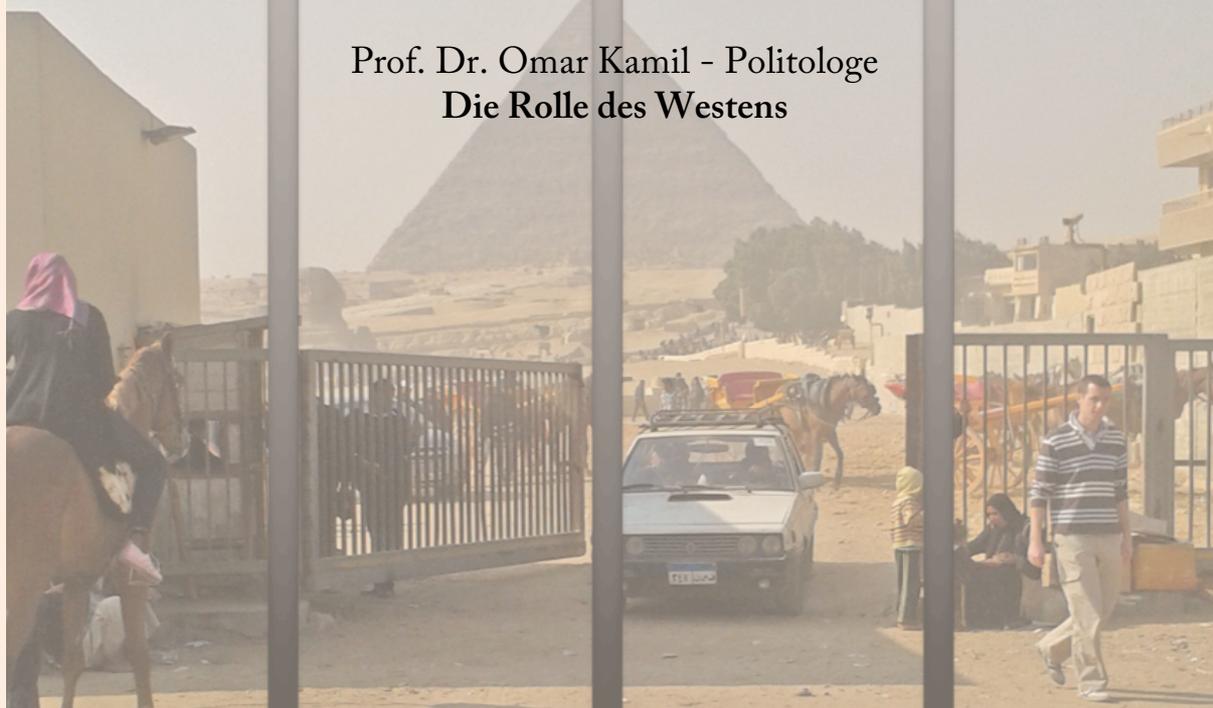


Der Ägyptische Frühling ist nicht am Ende - der Arabische auch nicht

Julia Gerlach - Journalistin
Der andere Blick auf die Konfliktlage

Prof. Dr. Omar Kamil - Politologe
Die Rolle des Westens



Datum:

Dienstag, 21. Januar 2014

Veranstaltungsort:

UNI Hamburg - Edmund-Siemers-Allee 1 (Westflügel) / Raum 120

Uhrzeit:

19-21:30Uhr



Die arabische Welt ist zwar nicht mehr in den Schlagzeilen – aber die epochalen Umwälzungen gehen weiter. Entschieden ist noch nichts, es wird weiter leidenschaftlich gerungen. Dabei sind auch Kräfte am Werk, die in die „gute alte Zeit“ der Mubaraks, Alis, Assads zurück wollen. Die neuen ägyptischen Machthaber sehen sich dagegen von der großen Mehrheit der Bevölkerung getragen. Aber der „neue Messias“ General Al-Asisi wird liefern müssen. Sicherheit, Brot, Gerechtigkeit – die Wünsche der Menschen im ganzen arabischen Raum sind noch dieselben wie im Frühjahr 2011.

An diesem Abend wollen wir das aktuelle Ägypten zeigen und die Region im Blick behalten. Die **Journalistin Julia Gerlach**, die seit Jahren vor Ort arbeitet, wird ihren „anderen journalistischen Blick“ auf die Konflikte richten. Was für Nachrichten fehlen uns? Haben wir ein realistisches Bild der Situation?

Als zweiter Gast wird der aus Ägypten stammende **Politologe Prof. Dr. Omar Kamil** die „Rolle des Westens“ in den arabischen Umbrüchen beleuchten. Laufen wir Entwicklungen hinterher? Welche Möglichkeiten haben wir, die Veränderungen zu unterstützen?

Schließlich ist es uns wichtig, nach den Kurzreferaten miteinander und gerade auch mit arabisch-deutschen jungen Leuten der **Netzwerke YALLA und LIQA** ins Gespräch zu kommen.

Mit einer interreligiösen Kurzandacht beschließen wir den Abend.

Herzlich willkommen! Ihr Vorbereitungsteam

Kontakt:

Paul Steffen (JAfZ), Mail: paul.steffen@kirchenkreis-hhsh.de, Tel: 0162-9770217

Axel Matyba (ZMÖ), Mail: A.Matyba@nordkirche-weltweit.de, Tel: 040-88181140